Vorschlagspapier zur Strukturreform - Bezirk 15 - Niederbayern-Ost

1. Vorgang

Sitzung vom 11.01.2018 im Gasthaus Bischofshof in Plattling mit den Teilnehmern Sebastian Bichlmaier, Armin Kräh, Rita Lindner, Bernd Lutsch, Franz Niedermaier, Oliver Riedel, Harald Thomandl und Adolf Witschital.

2. Termine

19.01.2018	Vorstand Sport (Teilnehmer Harald Thomandl)
16.01. bis 18.03.2018	Verbandsausschuss (Teilnehmer Harald Thomandl)
05.04. bis 30.04.2018	Auflösende Kreistage und auflösender Bezirkstag (BHA)
06.04.2018	Kreistag Rottal (Teilnehmer Harald Thomandl)
13.04.2018	Kreistag Passau (Teilnehmer Harald Thomandl)
18.04.2018	Kreistag Straubing (Teilnehmer Harald Thomandl)
19.04.2018	Kreistag Bayerwald (Teilnehmer Harald Thomandl)
20.04.2018	Kreistag Landshut (Teilnehmer Harald Thomandl)
20.04.2018	Kreistag Kelheim (Teilnehmer Rudi Prösl - BV Opf.-Süd)
28.04.2018	Bezirkshauptausschuss (14:00 Uhr)
23.06.2018	Bezirkstag des neuen Bezirks (13:00 Uhr BJT, 13:30 Uhr BT)

Als Anlage das aktuelle Szenario zur Strukturreform.

3. Mannschaftsspielbetrieb Herren

Durch die Geschäftsstelle wurde bereits eine (vorläufige) Ligeneinteilung auf Verbandsebene nach den Halbzeittabellen vorgenommen. Für unseren neuen Bezirk bedeutet dies mit Stand Ende April 2018 (Relegation bereits berücksichtigt) wie folgt :

2. Bundesliga	TTC Fortuna Passau
Oberliga Bayern	TTC Fortuna Passau II (Relegation ?)
Verbandsoberliga Süd	DJK Bad Höhenstadt (Aufsteiger)
Verbandsliga Südost	TTV Vilshofen
	TSV Deggendorf
Landesliga Südsüdost	TV Freyung (Absteiger)
	TTG Phoenix Straubing (Rückzug ?)
	TV Dingolfing
	TSV Heining-Neustift
	TSV Deggendorf II
	TSV Oberalteich (Aufsteiger 2. Bezirksliga Ost)
	TSV Bad Griesbach (Aufsteiger 2. Bezirksliga Süd)
	DJK Eging (Aufsteiger als Sieger der Relegation)

Dies bedeutet, dass alle Mannschaften der bisherigen 1. Bezirksliga ein Startrecht in der neuen Landesliga erhalten.

Für die neue Bezirksoberliga und die Bezirksligen wird die Variante 2 eindeutig favorisiert. Diese sieht vor, dass in der Saison 2018 / 2019 eine Bezirksoberliga und drei Bezirksligen eingerichtet werden. Die Machbarkeit wurde bereits mit der Geschäftsstelle abgestimmt.

In die Bezirksoberliga werden die Absteiger aus der bisherigen 1. Bezirksliga und die Mannschaften auf den Plätzen 2 bis 5 der bisherigen 2. Bezirksligen Ost und Süd eingereiht. Eventuelle Auffüllung der Liga mit den nächstplatzierten Mannschaften der beiden 2. Bezirksligen bis zur Sollstärke von 10 (bzw. 11) Mannschaften.

In die drei neuen Bezirksligen werden die Mannschaften auf den Plätzen 6 bis 10 der bisherigen 2. Bezirksligen Ost und Süd und die Mannschaften auf den Plätzen 1 bis 7 der bisherigen 3. Bezirksligen Ost und Süd eingereiht, zusätzlich die vier Aufsteiger aus den alten Kreisligen. Die Releganten der 3. Bezirksligen (Plätze 8) spielen mit den vier Zweitplatzierten der Kreisligen über eine Relegation zwei weitere Plätze in den Bezirksligen aus, so dass auch in den Bezirksligen die Sollstärke von 10 (bzw. 11) Mannschaften erreicht wird. Die endgültige Mannschaftszuordnung zu den drei neuen Bezirksligen erfolgt nach regionalen Gesichtspunkten.

Als Anlage die Variante 2 zur Ligeneinteilung 2018 / 2019 mit Stand 30.04.2018.

In der Saison 2019 / 2020 wird die Sollstärke der drei Bezirksligen auf 8 Mannschaften reduziert (vermehrter Abstieg), um in der darauffolgenden Saison 2020 / 2021 auf dann nur noch zwei Bezirksligen zurückfahren zu können.

Für die Einteilung der neuen Bezirksklassen wurde von Armin Kräh eine Regionaleinteilung gemäß der beiliegenden Karte vorgenommen. Demnach könnten vier annähernd gleich große Regionen mit jeweils 22 bzw. 23 Vereinen gebildet werden. Nachteil wäre aber, dass die Anzahl der Herrenmannschaften in diesen vier Regionen zwischen 54 und 67 Mannschaften divergieren würde, die Anzahl der Herrenmannschaften in den Bezirksklassen sogar zwischen 40 und 60 Mannschaften.

Es wird daher folgendes System favorisiert :

Einteilung sämtlicher Mannschaften der bisherigen (vier) 1. Kreisligen in die vier neuen Bezirksklassen A unter Berücksichtigung von Abstieg, Aufstieg und Relegation. Einteilung sämtlicher Mannschaften der bisherigen (fünf) 2. Kreisligen in die neuen Bezirksklassen B (= ca. 50 Mannschaften) sowie Einteilung der Mannschaften auf den Plätzen 1 bis 5 der bisherigen (sechs) 3. Kreisligen ebenfalls in die neuen Bezirksklassen B (= ca. 30 Mannschaften) unter Berücksichtigung von Abstieg, Aufstieg und Relegation. Somit können acht Bezirksklassen B mit einer Sollstärke von 10 Mannschaften gebildet werden. Die restlichen Mannschaften der 3. und 4. Kreisligen werden in die neuen Bezirkslassen C eingereiht. Die Mannschaftszuordnungen erfolgen dabei jeweils nach regionalen Gesichtspunkten.

In der Bezirksoberliga und den Bezirksligen wird mit 6-er Mannschaften gespielt, in allen Bezirksklassen mit 4-er Mannschaften.

Offene Punkte : Vorschlag Ligeneinteilung Bezirksklassen
Relegation Bezirksklassen
Spielsystem 4-er Mannschaften

4. Pokalspielbetrieb Herren

Es soll ein Pokalwettbewerb der Mannschaften der Bezirksklassen mit einem Endturnier mit 4 Mannschaften durchgeführt werden. Diese 4 Teilnehmer des Endturniers qualifizieren sich für den anschließenden Pokalwettbewerb der Mannschaften der Bezirksoberliga und der Bezirksligen. Auch hier soll ein Endturnier mit 4 Mannschaften zur Ermittlung des Pokalsiegers durchgeführt werden. Es besteht jeweils keine Verpflichtung zur Teilnahme an den Pokalwettbewerben.

Offene Punkte : ~~Machbarkeit über die WO~~
Terminsituation

Ergänzung : Das von uns vorgeschlagene Pokalsystem geht so nicht. Der Pokalspielbetrieb ist in der WO unter Punkt K eindeutig geregelt und insbesondere unter Punkt K 10 für den BTTV mit den drei Ebenen Bezirksklassen, Bezirksligen und Verbandsligen näher beschrieben.

5. Damensport

Es wird im neuen Bezirk nur noch vier Damenmannschaften geben. Es ist zu befürchten, dass die Damen am Mannschaftsspielbetrieb der Herren teilnehmen werden. Natürlich besteht auch die Möglichkeit, dass diese Damenmannschaften auf Antrag am Mannschaftsspielbetrieb der Damen in angrenzenden Bezirken teilnehmen können.

6. Jugendsport

Bernd Lutsch als Teilnehmer der Struktur-AG Jugendsport stellt die Vorschläge der AG kurz vor.

Für den Mannschaftssport wird es eine Bezirksoberliga und vier Bezirksklassen A geben, die den bisherigen 1. Kreisligen entsprechen. Die weiteren Mannschaften werden nach regionalen Gesichtspunkten in neue Bezirksklassen B eingeteilt. Die Sollstärke der Ligen im Jugendbereich beträgt 8 Mannschaften.

Für den Jugend-Einzelsport wird auf die Vorschläge der Struktur-AG Jugendsport verwiesen. Als Anlage hierzu eine schematische Darstellung des Ranglistensystems der Jugend und der Schüler nach der Strukturreform mit Erläuterungen für die Meisterschaften und die Ranglistenturniere.

Offene Punkte : Vorschlag zur Ligeneinteilung
Spielsystem Jugend
Bambini-Ligen
Relegation Jugend

Ergänzung : Es fehlt die Ebene der Bezirksliga (zwischen der Bezirksoberliga und den Bezirksklassen A). Die Liga muss in jedem Fall belegt werden, auch wenn kein Spielbetrieb in dieser Liga stattfinden wird (wegen mangelnder Mannschaften).

7. Einzelsport Erwachsene

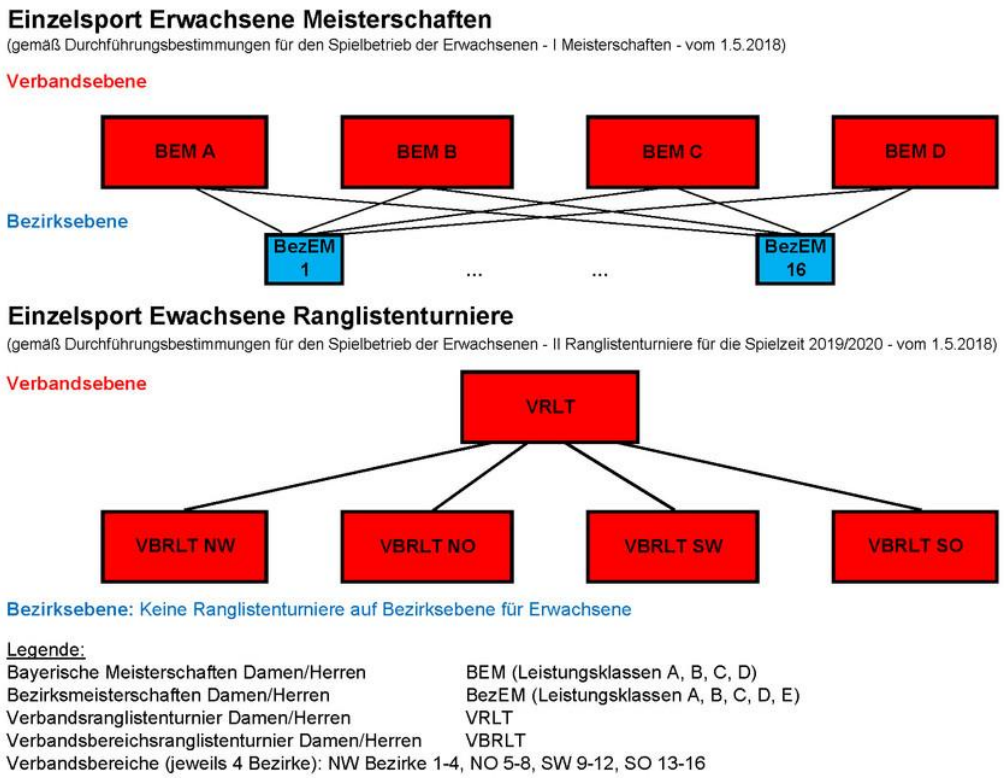
Hierzu wird auf die Vorschläge der Struktur-AG Einzelsport verwiesen. Als Anlage hierzu Vorschläge der AG zum neuen Spielmodus mit einer Übersicht zum neuen Turniermodus und die aktuellen Durchführungsbestimmungen.

Das Ranglistensystem startet auf Verbandsbereichsebene ab 2019 / 2020, wobei jeweils 4 Bezirke zu einem Verbandsbereich zusammengefasst sind (für uns die Bezirke 13 bis 16 zum Verbandsbereich Süd / Ost). Die Teilnehmerzahl eines VBRLT ist auf 32 Herren (Q-TTR-Wert > 1500) und 16 Damen (Q-TTR-Wert > 1250) beschränkt.

Es bleibt bei den Bezirkseinzelmeisterschaften als Qualifikation für die bayerische Ebene. Die Teilnehmerzahl einer BezEM ist beschränkt auf :

A-Klasse	16 Herren und 8 Damen
B-Klasse	16 Herren und 8 Damen
C-Klasse	32 Herren und 8 Damen
D-Klasse	32 Herren
E-Klasse	32 Herren (ohne weitere Qualifikation)

Eine Meldung ist nur noch online möglich. Für die Teilnahme werden die ersten online eingegangenen Meldungen berücksichtigt, wobei die Anzahl der Teilnehmer über die zeitgestützte Meldung auf 10 Herren (C-und D-Klasse 20 Herren) und vier Damen beschränkt ist. Spätere Meldungen gehen nach Q-TTR-Wert sortiert in absteigender Reihenfolge in die Warteliste für Nachrücker. Nach Meldeschluss werden die sechs Herren (C- und D-Klasse 12 Herren) und vier Damen mit dem jeweils höchsten Q-TTR-Wert aus der Warteliste in das Teilnehmerfeld übertragen.



8. Öffentlichkeitsarbeit

Als Anlage hierzu eine Präsentation zu den neuen Homepages des Verbands und der Bezirke nach der Strukturreform.

Ergänzung : Als Anlage eine E-Mail von Nils Rack an die Administratoren der Kreis- und Bezirkshomepages mit den neuesten Informationen.

9. Ehrenmitglieder und Ehrenvorsitzende

Hierzu wird auf die Veröffentlichung im beiliegenden Präsidiums-Info vom März 2018 verwiesen.

Rotthalmünster,	den 2. April 2018	Harald Thomandl – Bezirksvorsitzender
Ergänzungen	vom 4. April 2018	Harald Thomandl – Bezirksvorsitzender
Redigiert	am 30. April 2018	Harald Thomandl – Bezirksvorsitzender